

## Pressemitteilung

### RWE schließt Geschäftsjahr 2022 voraussichtlich mit einem bereinigten Nettoergebnis von 3,2 Mrd. € ab

- Auf Basis vorläufiger Zahlen liegt das Konzernergebnis von RWE für das Geschäftsjahr 2022 über Vorjahr
- Prognose für das Geschäftsjahr 2022 wird durch Ergebnisbeiträge der Segmente Wasser/Biomasse/Gas und Energiehandel übertroffen
- RWE investiert 2022 4,4 Mrd. € netto
- Kapazitätszubau trägt deutlich zum Ergebnisanstieg bei Erneuerbaren Energien bei
- Deutsches Kohle- und Kernenergiegeschäft unter Vorjahr
- Dividendenziel von 0,90 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt

Essen, 25. Januar 2023

**Michael Müller, Finanzvorstand der RWE AG:** „Auf Basis der vorläufigen Zahlen erwarten wir das Geschäftsjahr 2022 über Vorjahr abzuschließen. Aufgrund der Ergebnisentwicklung im Segment Energiehandel und des vermehrten Einsatzes unserer Kraftwerke im Segment Wasser/Biomasse/Gas erwarten wir, dass das Ergebnis unsere Prognose übertrifft. Wesentlicher Treiber für das Ergebniswachstum 2022 gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 ist zudem der Kapazitätszuwachs im Bereich Erneuerbare Energien. Auch im vergangenen Jahr haben wir unser Portfolio an Windkraft- und Solaranlagen weiter erfolgreich ausgebaut und unsere Gesamtinvestitionen auf 4,4 Mrd. € netto deutlich gesteigert. Der Geschäftsverlauf 2022 unterstreicht die Strategie des Konzerns ‚Growing Green‘.“

RWE wird das Geschäftsjahr 2022 auf Basis vorläufiger Zahlen voraussichtlich mit einem bereinigten Nettoergebnis in Höhe von 3,2 Mrd. € abschließen. Damit wird die Prognose voraussichtlich übertroffen. Dieses ist auf hohe Ergebnisbeiträge in den Segmenten Energiehandel und Wasser/Biomasse/Gas zurückzuführen. Erheblich gesteigert hat RWE 2022 die Investitionen, und zwar auf 4,4 Mrd. € netto gegenüber 2,9 Mrd. € netto im Geschäftsjahr 2021. Dies spiegelt sich auch im Ergebnis wider. Ein Treiber des Ergebniswachstums gegenüber Vorjahr ist der Kapazitätszubau im Bereich Erneuerbare Energien. Anfang 2022 hat RWE den Offshore-Windpark Triton Knoll vor der britischen Küste in Betrieb genommen. Zudem speisen Turbinen des neu errichteten Offshore-Windparks Kaskasi vor Helgoland bereits seit Jahresende grünen Strom ins Netz ein. Im Gegensatz zur Entwicklung im internationalen Kerngeschäft des RWE-Konzerns wird das deutsche Kohle- und Kernenergiegeschäft voraussichtlich geringere Ergebnisbeiträge zum Geschäftsergebnis 2022 gegenüber 2021 liefern.

# RWE

Das bereinigte EBITDA (bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) des RWE-Konzerns wird voraussichtlich bei 6,3 Mrd. € liegen und damit oberhalb der prognostizierten Bandbreite. Für das bereinigte EBITDA im Kerngeschäft werden 5,6 Mrd. € angenommen, es liegt damit ebenfalls über dem oberen Ende der prognostizierten Bandbreite. Für das Jahr 2022 wird ein bereinigtes Nettoergebnis von 3,2 Mrd. € erwartet, ebenfalls mehr als prognostiziert.

Mit Blick auf die geplante Dividende für das Geschäftsjahr 2022 sagt Michael Müller: „Wir bestätigen unser Dividendenziel von 0,90 € je Aktie für das Geschäftsjahr 2022. Wir werden dies unserer Hauptversammlung – die am 4. Mai 2023 virtuell stattfinden wird – vorschlagen. Auch unsere massiven Investitionen in die Energiewende werden wir fortsetzen.“

## Geschäftsentwicklung 2022 im internationalen Kerngeschäft nach Segmenten

Offshore Wind: Das bereinigte EBITDA im Segment Offshore Wind wird voraussichtlich 1.412 Mio. € betragen nach 1.110 Mio. € im Vorjahr, unter anderem durch die Inbetriebnahme neuer Kapazitäten. Das Windaufkommen lag zwar über dem niedrigen Vorjahresniveau, blieb aber deutlich hinter dem langjährigen Mittel.

Onshore Wind/Solar: Das Segment Onshore/Wind erzielte im Geschäftsjahr 2022 voraussichtlich ein bereinigtes EBITDA von 827 Mio. € gegenüber 258 Mio. € im Geschäftsjahr 2021. Auch hier wirkten Kapazitätzzubau und günstigere Windverhältnisse positiv. Allerdings lagen auch in diesem Segment die Windbedingungen wie im Segment Offshore Wind unter den Erwartungen. Zudem war das Vorjahresergebnis durch einen negativen Einmaleffekt infolge des Extremwetters in Texas im Februar 2021 belastet.

Wasser/Biomasse/Gas: Für das bereinigte EBITDA dieses Segments wird ein Anstieg auf 2.369 Mio. € erwartet gegenüber einem Vorjahresergebnis von 731 Mio. €. Dies lag vorrangig an höheren Erträgen aus dem kurzfristigen Kraftwerkseinsatz und höheren internationalen Erzeugungsmargen. Die Kraftwerke kamen aufgrund ungünstigerer Windverhältnisse am Jahresende verstärkt zum Einsatz.

Energiehandel: Aufgrund eines über nahezu alle Handelsprodukte und Regionen hinweg äußerst starken Handelsgeschäfts wird das bereinigte EBITDA des Geschäftsjahres 2022 im Segment Energiehandel voraussichtlich auf 1.161 Mio. € gegenüber 769 Mio. € im Jahr 2021 ansteigen.

RWE verdient weniger im deutschen Kohle- und Kernenergiegeschäft  
Das Segment Kohle/Kernenergie erzielte 2022 voraussichtlich ein bereinigtes EBITDA von 751 Mio. € nach 889 Mio. € im Vorjahr. Kraftwerksschließungen gaben dafür den Ausschlag. RWE hatte zudem den Großteil der Stromproduktion der deutschen Braunkohle- und Kernkraftwerke bereits langfristig vor der aktuellen Energiekrise verkauft.

Die endgültigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2022 werden wie geplant am 21. März 2023 veröffentlicht.

## Wichtige Kennzahlen im Überblick (vorläufiges Ergebnis)

in Mio. €	Ist 2022	Ausblick 2022 (Juli 2022)	Ist 2021
Bereinigtes EBITDA Offshore Wind	1.412	1.350 – 1.600	1.110
Bereinigtes EBITDA Onshore Wind/Solar	827	900 – 1.100	258
Bereinigtes EBITDA Wasser/Biomasse/Gas	2.369	1.400 – 1.700	731
Bereinigtes EBITDA Energiehandel	1.161	deutlich über 350	769
Bereinigtes EBITDA Kerngeschäft	5.559	4.300 – 4.800	2.761
Bereinigtes EBITDA Kohle/Kernenergie	751	650 – 750	889
Bereinigtes EBITDA Konzern	6.310	5.000 – 5.500	3.650
Bereinigtes EBIT	4.567	3.400 – 3.900	2.185
Bereinigtes Finanzergebnis	-441	--450	-226
Bereinigte Ertragssteuern	-619	15%	-294
Bereinigte Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-279	--350	-111
Bereinigtes Nettoergebnis	3.228	2.100 – 2.600	1.554

### Für Rückfragen:

Stephanie Schunck  
RWE AG  
Leiterin Konzernkommunikation &  
Energiepolitik  
T +49 (0) 201 5179-5177  
M +49 (0) 162 26 555 88  
[stephanie.schunck@rwe.com](mailto:stephanie.schunck@rwe.com)

Vera Buecker  
RWE AG  
Leiterin Media Relations  
International & Finance  
T +49 (0) 201 5179-5112  
M +49 (0) 162 251 73 29  
[vera.buecker@rwe.com](mailto:vera.buecker@rwe.com)

### RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen können aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Gesellschaft haben. Weder die Gesellschaft noch ein mit ihr verbundenes Unternehmen übernimmt eine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

RWE Aktiengesellschaft Konzernkommunikation & Energiepolitik | RWE Platz 1 | 45141 Essen  
T +49 201 5179-5008 | [communications@rwe.com](mailto:communications@rwe.com) | [www.rwe.com/presse](http://www.rwe.com/presse)



## Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).

